J.N. 1452

Ich wechsle Briefe mit verehrtesten Ihrem Collegen Professor Wir ein
Anzeiger meiner Gesinnung: ich bin das ein Abgeordneter bereitet mir
eingelassen Sie; wollen Sie nicht die Güte haben bei Göthe
oder ein Morgenblatt aufnehmen? Bei Göthe könnten Sie
ja unser Correspondenz damit eröffnen daß Sie ein Allge-
meines über das Buch Sich verbreiten? Das mir das
brauchte Frage f. Sie vielleicht Erörterung bräuchte? und
einer Frage an mich schließen — unentgeltlich! Vielleicht
schreiben Sie lieber einen eigentlichen Kunstbrief, auf gut.
Ich hoffe daß Sie in der Vorlesungen über Architekur?
Indem Literatur die schönste Ihre Jahrbücher zugestellen
könnte; Vorlesungen die mir sehr hinfällig erscheinen,
Sie gestalten sich besonders der Künstler. Sie wer-
den wissen daß ich — mit Beibehaltung der Universitäts-
stelle — Rektor? Sekretär der Akademie der
bildenden Künste geworden bin. Diese direkte Verbindung mit
Kultusministerium, Schwierigkeiten als Collegen? die Verbin-
dung der Akademie als der Zweigstelle ein Kunstange-
legenheiten am Ministerium oder Kultusministerium ist mir sehr
wohlthätig wird meiner Ästhetik fördertlich werden, an
deren Abfassung ich jetzt ein Winter Dictat nicht kurz,
sondern lieber ein Räum.
Leben Sie wohl? sein Sie versichert zugewiß von

Ihrem ergebensten
M Carriere?

München
den 21ten Jan
1855

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
2

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.